

Ein Duo holt St. Veit vor die Linse

Land und Leute in all seinen Facetten darzustellen – diesem Auftrag verschreibt sich seit Anfang Jänner das Online-Magazin „mein-stveit.at“.

PETRA LERCHBAUMER

Unser Konzept ist von Anfang an gut angenommen worden“, darin sind sich Betty Kasper (43) und Sonya Konitsch (38) einig. Seit zweieinhalb Jahren bereichern die Schwestern mit ihrem Online-Magazin „mein-klagenfurt.at“ die Welt des World-Wide-Web. 60.000 Fotos und mehr als 2000 Artikel berichten von den Menschen, den Veranstaltungen und den landschaftlichen Schönheiten des Bezirkes. Allein im letzten Jahr waren es 500 Termine, bei denen die beiden mit dabei waren. Seit Anfang des Jahres ist das Duo, das in Australien geboren wurde und Kärnten zu seiner Wahlheimat erkoren hat, nun auch im Bezirk St. Veit unterwegs, um für ihre neu ins Leben gerufene Seite „mein-stveit.at“ Land und Leute vor die Linse zu holen.

Menschen im Hintergrund

Und auch hier wollen die Schwestern ihrem alt bewährten Konzept treu bleiben: „Wir fotografieren die Leute im Hintergrund genauso wie einen Promi. Von der Uni-Party bis zur Pensio-

ONLINE-MAGAZIN

Link. www.mein-stveit.at

Inhalt. Unter anderem: Fotos von Veranstaltungen, Veranstaltungskalender und historische Fotos aus dem Bezirk

Finanzierung. Das Portal finanziert sich durch Buchungen und durch Werbebanner

nistenveranstaltung – wir sind überall dabei“, sagt Kasper. Dementsprechend breit gestreut ist auch ihr Publikum, das sich auf den beiden Seiten „tummelt“. Vom Kind bis zum Pensionisten, jeder ist dort vertreten.

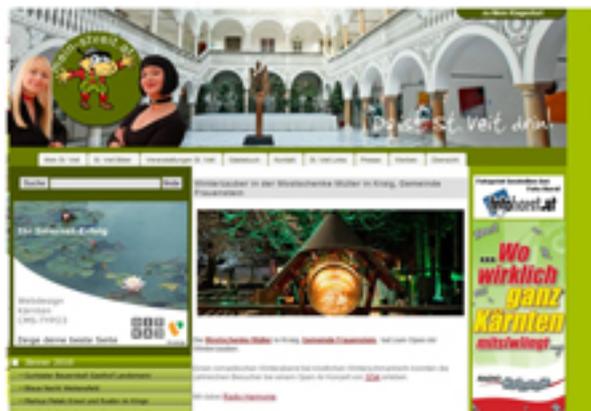
Drei bis vier Berichte sollen pro Woche online gestellt werden. „Wir wollen den Bezirk St. Veit mit all seinen Facetten und Schätzen darstellen – so umfangreich wie möglich“, sagt Konitsch, die mit ihrer Schwester auch auf die Kooperation mit den einzelnen Gemeinden hofft. Da die neue Aufgabe auch zusätzliche Arbeit mit sich bringt, sucht man nach Mitarbeitern. „Es sollen Leute sein, die die Region lieben und auch ein Gespür für die Menschen haben“, so Kasper, deren Mann Dieter als Web-Designer im Hintergrund agiert. Auch für touristische Belange könnte die neue Homepage eine Bereicherung sein, denn: „Auf der Klagenfurt-Seite zählen wir Besucher aus 108 Ländern weltweit“, so Konitsch.

Ziel ist es, alle Kärntner Bezirke zu präsentieren. Mit Völkermarkt wollen die Schwestern den nächsten Schritt machen.



Sonya Konitsch (links) und Betty Kasper halten das Geschehen in St. Veit fest

LERCHBAUMER, MEIN-STVEIT.AT (2), MONTAGE HANZL



Screenshot von der Homepage, die seit Anfang Jänner online ist